

JURISTISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT BASEL

SCHRIFTENREIHE  
DES INSTITUTS FÜR INTERNATIONALES RECHT  
UND INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Herausgegeben von F. Vischer, F.-E. Klein und L. Wildhaber

Heft 27

Grundstatut und Sonderanknüpfung  
im IPR des liechtensteinischen  
Gesellschaftsrechts

erläutert anhand ausländischer Kollisionsrechtslehre und -praxis

von

Dr. iur. Guido Meier



Helbing & Lichtenhahn  
Basel und Stuttgart 1979

## INHALTSVERZEICHNIS

Literaturverzeichnis . . . . .	XIV
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXIII

### Erster Teil

#### DAS IPR DES GESELLSCHAFTSRECHTS IM ALLGEMEINEN

I. Einleitung . . . . .	I
A. Die Bedeutung des IPR des Gesellschaftsrechts in Liechtenstein . . . . .	1
B. Definition und Aufgabe des Kollisionsrechts — Abgrenzung des Themas . . . . .	5
C. Vorgehen bei der Themabehandlung . . . . .	9
D. Terminologie . . . . .	10
II. Das Grundstatut der Gesellschaft (Gesellschaftsstatut) . . . . .	12
A. Definition und Umschreibung des Grundstatuts (Gesellschaftsstatuts) . . . . .	12
B. Die wesentlichen Begriffe des Grundstatuts in ihrer materiellrechtlichen Bedeutung . . . . .	14
1. Die Aufgliederung des Grundstatuts . . . . .	14
2. „Existenz“ und Rechtsfähigkeit der Gesellschaft . . . . .	15
a) Problematik ihrer Bestimmung im Kollisionsrecht . . . . .	15
b) Die Rechtsfähigkeit einer Gesellschaft . . . . .	16
c) Die Bindung der Rechtsfähigkeit an das Gesellschaftsstatut . . . . .	18
3. Die Rechtsfähigkeit der Gesellschaft im materiellen Recht . . . . .	19
4. Handlungsfähigkeit — Vertretungsmacht der Organe . . . . .	20
a) Der Handlungsfähigkeitsbegriff bei den Verbandspersonen . . . . .	20
b) Der „Umfang“ der Handlungsfähigkeit einer Gesellschaft . . . . .	21
aa) Die Beschränkung der Handlungsfähigkeit durch die Rechtsfähigkeit der Gesellschaft . . . . .	22
bb) Die spezifisch gesellschaftsrechtlichen Beschränkungen der Handlungsfähigkeit . . . . .	22
c) Vergleich mit der „ultra vires“-Lehre und analoge Anwendung des Handlungsfähigkeitsbegriffs der Einzelpersonen auf Verbandspersonen . . . . .	25
d) Ergebnis und Zusammenfassung . . . . .	26
5. Die weiteren Beschränkungen der Vertretungsmacht der Gesellschaftsorgane . . . . .	26
6. Innenverhältnisse und Außenverhältnisse des Gesellschaftsstatuts . . . . .	27
a) Die Innenverhältnisse . . . . .	27
b) Die Außenverhältnisse . . . . .	28
c) Inhalt und Zweck der Einteilung in Innen- und Außenverhältnisse . . . . .	29

d) Innen- und Außenverhältnisse in der kollisionsrechtlichen Anknüpfung: Einheitslehre und Differenzierungslehre . . . . .	29
III. Die Anknüpfung der Gesellschaft . . . . .	33
A. Das Anknüpfungproblem — Erfordernisse an die Anknüpfungsgründe . . . . .	33
B. Die Anknüpfungstheorien (Überblick) . . . . .	34
C. Die Inkorporationstheorie . . . . .	36
D. Die Sitztheorie . . . . .	38
1. Definition der Sitztheorie . . . . .	38
2. Motivation der Sitztheorie . . . . .	40
3. <i>Fraus legis</i> und fiktiver Sitz im internationalen Gesellschaftsrecht . . . . .	43
4. Kritik aus dem Wesen der Sitztheorie . . . . .	45
5. Die Problematik der Anwendung der Sitztheorie . . . . .	48
E. Die „ <i>théorie du siège social</i> “ . . . . .	52
F. Die Weiterverweisung . . . . .	53
G. Die Theorie der „ <i>effective connection</i> “ . . . . .	54
H. Anhang: Inkorporations- und Sitztheorie im Vergleich Die Frage der Parteiautonomie . . . . .	56
1. Der Begriff der Parteiautonomie . . . . .	56
2. Die „Parteiautonomie“ im Gesellschaftsvertrag . . . . .	57
I. Die Inkorporationstheorie im internationalen Unternehmensrecht und im Recht der EG . . . . .	60

## Zweiter Teil

### DIE BESTIMMUNG DES GRUNDSTATUTS IM IPR DES LIECHTENSTEINISCHEN GESELLSCHAFTSRECHTS

I. Das Grundstatut der Verbandspersonen . . . . .	65
A. Umschreibung des Grundstatuts im liechtensteinischen internationalen Gesellschaftsrecht . . . . .	65
B. Die Bestimmung des Grundstatuts durch den Sitz . . . . .	66
1. Der Sitz als grundlegendes Anknüpfungsmoment . . . . .	66
2. Die Vielzahl der Sitzbegriffe . . . . .	66
a) Der Sitzbegriff im allgemeinen . . . . .	67
b) Der Sitz der Gesellschaft im materiellen Recht und im IPR . . . . .	67
c) Der Sitz „im internationalen Verhältnis“ — Legaldefinition des Sitzbegriffs . . . . .	70
C. Die Rechtsnatur des Art. 233 Abs. 1 PGR — Die Qualifikation des Sitzbegriffs . . . . .	71
1. Das Problem der Qualifikation im allgemeinen . . . . .	71
2. Die Qualifikation nach Art. 233 Abs. 1 PGR . . . . .	72
3. Die Verbindung der Qualifikation mit der Verweisung . . . . .	73
a) Die Verweisung auf inländisches Recht (Art. 233 Abs. 1 PGR) . . . . .	73
b) Die Verweisung auf ausländisches Recht (Art. 233 Abs. 4 PGR) . . . . .	73
D. Der Inhalt der Qualifikation des Art. 233 Abs. 1 und 4 PGR . . . . .	75
1. Überblick . . . . .	75
2. Der Sitz als Mittelpunkt der Verwaltungstätigkeit . . . . .	76
3. Der Sitz als Betriebsmittelpunkt . . . . .	77

4. Der Sitz als Statutenbestimmung und Registereintrag . . . . .	79
a) Bedeutung der Anknüpfung an den statutarischen Sitz und den Registereintrag . . . . .	79
b) Die Funktion von statutarischem Sitz und Registereintrag bei der Anknüpfung an die Inkorporation . . . . .	79
c) Die kumulative Anknüpfung an statutarischen Sitz und Regi- stereintrag nach Art. 233 Abs. 1 PGR . . . . .	82
5. Die Bedeutung weiterer Momente für die Verweisung auf das lichtensteinische Recht . . . . .	83
a) Nationalitäts- und Domizilerfordernisse — Art. 180a PGR . . . . .	83
b) Das Institut des Repräsentanten . . . . .	96
E. Überflüssigkeit des Sitzbegriffs als allgemeines Anknüpfungsmoment im internationalen Gesellschaftsrecht . . . . .	37
F. Gegenseitiges Verhältnis der alternativen Anknüpfungsgründe zu- einander . . . . .	89
1. Bedeutung der einzelnen Anknüpfungsgründe in ihrer Anwendung . . . . .	89
2. Die Problematik der alternativen Anknüpfung an den Verwal- tungssitz . . . . .	30
3. Versuche der Problemlösung — Vergleich mit ähnlichen ausländi- schen Rechtsnormen . . . . .	91
a) Art. 4 Abs. 1 EWG-Übereinkommen . . . . .	92
b) Art. 197 Code de Commerce Belge — Art. 2505 Codice Civile Italiano . . . . .	94
c) Zusammenfassung und Ergebnis . . . . .	95
G. Die Anknüpfung an Momente im Ausland und die Verweisung auf ausländisches Recht — Art. 233 Abs. 4 PGR . . . . .	97
H. Das Problem der Imparität der Anknüpfungsgründe . . . . .	98
1. Ursache der Imparität . . . . .	98
2. Kritik der Imparität . . . . .	100
II. Die Anwendung der Sitzbestimmungsnormen auf einzelne Formen der Verbandspersonen . . . . .	101
A. Einleitung: Die Art. 233 und 235 PGR als „allgemeine“ Kollisions- normen . . . . .	101
B. Die Qualifikation der Verweisungsbegriffe . . . . .	102
C. Die Anknüpfung der Verbandspersonen . . . . .	104
1. Der Verein . . . . .	104
2. Aktiengesellschaft, GmbH, Genossenschaft . . . . .	106
3. Die Anstalten und Stiftungen . . . . .	107
4. Die Einmannverbandsperson . . . . .	109
5. „Besondere Verbandspersonen gemäß ausländischem Recht“ und „Bewilligte Auslandsverbandspersonen“ . . . . .	110
III. Die Gesellschaften ohne Persönlichkeit (Personenrechtliche Gemein- schaften) . . . . .	114
A. Die Anknüpfungsgegenstände (Verweisungsbegriffe) nach liechten- steinischem materiellem Recht . . . . .	114
B. Die Bestimmung des Grundstatuts nach den Art. 676/677 PGR . . . . .	115
1. Der Sitz als Anknüpfungsgrund . . . . .	115
2. „Inländische“ und „ausländische“ Personengesellschaften . . . . .	117
3. Die Imparität der Anknüpfungsgründe . . . . .	118

C.	Die Verweisung der Personengesellschaften auf das liechtensteinische Recht — Art. 676 Abs. 1 PGR . . . . .	118
1.	Überblick der Anknüpfungsgründe . . . . .	118
2.	Die formelle Anknüpfung . . . . .	119
a)	Die Priorität der formellen Anknüpfung . . . . .	119
b)	Die Anknüpfung an den statutarischen Sitz . . . . .	120
c)	Die Anknüpfung an den Registereintrag . . . . .	120
3.	Die materielle Anknüpfung . . . . .	121
a)	Die materielle Anknüpfung der Personengesellschaften im allgemeinen . . . . .	121
b)	Die materiellen Anknüpfungsgründe im besonderen . . . . .	123
4.	Die personale Anknüpfung . . . . .	123
D.	Gegenseitiges Verhältnis der Anknüpfungsgründe . . . . .	125
E.	Die Verweisung auf ausländisches Recht — Art. 677 Abs. 1 PGR . . . . .	126
F.	Die Anwendung der Anknüpfungsnormen auf einzelne Formen der Personengesellschaften . . . . .	128
1.	Die einfache Gesellschaft . . . . .	128
2.	Die stille Gesellschaft . . . . .	132
3.	Die Gelegenheitsgesellschaft . . . . .	134
4.	Die Kollektiv- und Kommanditgesellschaft . . . . .	134
5.	Die Gemeinderschaft . . . . .	136
IV.	Die Bestimmung des Grundstatuts der ‚besonderen Vermögenswidmungen und einfachen Rechtsgemeinschaft‘ . . . . .	137
A.	Überblick über die Rechtsformen . . . . .	137
B.	Heimstätten und Fideikommiss — Einfache Rechtsgemeinschaft . . . . .	137
C.	Die Einzelunternehmung mit beschränkter Haftung . . . . .	138
D.	Die Treuhänderschaft (Trust) . . . . .	140
1.	Vorbemerkungen . . . . .	140
2.	Sonderprobleme der kollisionsrechtlichen Behandlung der Treuhänderschaft — Qualifikation und Transposition . . . . .	141
3.	Der Begriff der Treuhänderschaft . . . . .	144
a)	Der Trust im ‚Common Law‘ . . . . .	144
b)	Die kollisionsrechtliche Behandlung des Trust im Bereich des ‚Civil Law‘ . . . . .	145
c)	Die Treuhänderschaft (Trust) im liechtensteinischen materiellen Recht . . . . .	147
4.	Die kollisionsrechtliche Anknüpfung der Treuhänderschaft . . . . .	148
a)	Vergleich mit dem amerikanischen Kollisionsrecht . . . . .	148
b)	Die Anknüpfung in den Ländern des ‚Civil Law‘ . . . . .	149
5.	Die Anknüpfung der Treuhänderschaft im liechtensteinischen IPR — Die Verweisung auf liechtensteinisches Recht — Art. 930 Abs. 1 PGR . . . . .	152
a)	Die Kollisionsnorm des Art. 930 Abs. 1 PGR . . . . .	152
b)	Die Anknüpfungsgründe nach Art. 930 Abs. 1 PGR . . . . .	153
6.	Die Verweisung auf ausländisches Recht . . . . .	155
7.	Treuhänderschaften nach ausländischem Recht — Art. 931 PGR . . . . .	156
E.	Das Treuunternehmen (Die Geschäftstreuhand, Business Trust) . . . . .	157
1.	Das Treuunternehmen im liechtensteinischen materiellen Recht — Art. 932a PGR . . . . .	157

2. Die Verweisung des Treuunternehmens auf das liechtensteinische Recht — Art. 932 a § 170 Abs. 1 PGR . . . . .	159
3. Die Verweisung auf ausländisches Recht . . . . .	161
4. ‚Treuunternehmen nach ausländischem Recht‘ (Art. 932a § 170 Abs. 2 und 3 PGR) und ‚Bewilligte Treuunternehmen‘ (Art. 932a § 170 Abs. 4 PGR) . . . . .	161

### Dritter Teil

#### „STAATZUGEHÖRIGKEIT“ DER VERBANDSPERSONEN

I. Die „Staatszugehörigkeit“ im Privat- und Kollisionsrecht . . . . .	163
II. Die Staatszugehörigkeit im öffentlichen Recht . . . . .	166
III. Ergebnis . . . . .	169

### Vierter Teil

#### DIE ANERKENNUNG DER GESELLSCHAFTEN IM INTERNATIONALEN VERHÄLTNIS

I. Begriff und Bedeutungsgehalt der Anerkennung im allgemeinen . . . . .	170
II. Anerkennung und kollisionsrechtliche Anknüpfung und Verweisung . . . . .	175
III. Die Anerkennung ausländischer Gesellschaften im liechtensteinischen Recht	179
IV. Die Anerkennung der liechtensteinischen Gesellschaften im ausländischen Recht . . . . .	183
A. Anknüpfung an den Verwaltungssitz und Fiktivität des statutarischen Sitzes . . . . .	184
B. Fremdartigkeit des „Typs“ resp. der Gesellschaftsform . . . . .	186
C. Die Einwände der Gesetzesumgehung und der ordre public-Widrigkeit . . . . .	187
D. Wertung . . . . .	188

### Fünfter Teil

#### DIE ANKNÜPFUNG EINZELNER RECHTSVERHÄLTNISSE DER GESELLSCHAFT — DIE AUSNAHMEN VON DER ANWENDUNG DES GRUNDSTATUTS

I. Einleitung: Der variable Umfang des „anerkannten“ Grundstatuts, insbesondere bezüglich der Außenverhältnisse . . . . .	191
II. Die Anknüpfung der Innenverhältnisse . . . . .	192
A. Im allgemeinen . . . . .	192
B. Die Entstehung der Gesellschaft . . . . .	193
C. Die Mitgliedschaft . . . . .	195
D. Die Haftung der Gesellschafter . . . . .	197
E. Der organisatorische Aufbau der Gesellschaft . . . . .	197

F. Die Auflösung der Gesellschaft . . . . .	198
1. Die rechtliche Auflösung der Gesellschaft . . . . .	199
2. Die „Auflösung“ des Gesellschaftssubstrats . . . . .	200
III. Die Anknüpfung der Außenverhältnisse . . . . .	205
A. Die an der Anknüpfung der Außenverhältnisse beteiligten Interessen . . . . .	205
B. Allgemeine Grundsätze der Geltendmachung dieser Interessen . . . . .	206
1. Die Inlandsbeziehung . . . . .	207
2. Die Verhältnismäßigkeit des Eingriffs in das Grundstatut — Verkehrsschutzprinzip und Differenzierung . . . . .	208
3. Der Wirkungsbereich des Verkehrsschutzprinzips — Einseitigkeit oder Allseitigkeit der Verkehrsschutzbestimmungen . . . . .	209
C. Die Außenverhältnisse der Gesellschaft nach materiellem Recht . . . . .	212
D. Die zwei Richtungen der Sonderanknüpfung . . . . .	213
IV. Die Anknüpfung der Außenverhältnisse der Gesellschaften im liechtensteinischen internationalen Gesellschaftsrecht — die ausnahmsweise Sonderanknüpfung . . . . .	214
A. Die grundsätzliche Geltung des Grundstatuts für die Außenverhältnisse . . . . .	214
B. Die Grenzen der grundsätzlichen Verweisung der Außenverhältnisse auf das Grundstatut — Art. 235 Abs. 3 und Abs. 6 PGR . . . . .	216
1. Überblick und Vergleich der Normen . . . . .	216
2. Art. 235 Abs. 3 PGR — Die Beschränkung der Rechtserwerbsfähigkeit und Rechtserwerbsmöglichkeit im Inland . . . . .	219
a) Vergleich mit analogen Bestimmungen des ausländischen Rechts . . . . .	219
b) Die aus dem liechtensteinischen Gesellschaftsrecht fließenden Beschränkungen des Rechtserwerbs . . . . .	221
aa) Widerrechtlichkeit und Unsittlichkeit des Zwecks — Art. 107 Abs. 5 PGR . . . . .	221
bb) Beschränkungen der gesellschaftsrechtlichen Rechtsfähigkeit . . . . .	222
c) Die besonderen Rechtsfähigkeiten (special capacities) als eigentlicher Norminhalt des Art. 235 Abs. 3 PGR . . . . .	224
aa) Die zwingenden Normen des allgemeinen Privatrechts . . . . .	226
bb) Besondere Beschränkungen im Gesellschaftsrecht . . . . .	227
cc) Handelsrechtliche Pflichten einer ausländischen Gesellschaft im Inland . . . . .	227
dd) Beschränkungen im Bodenrecht . . . . .	228
ee) Beschränkungen im Erb- und Schenkungsrecht . . . . .	229
ff) Gewerberechtliche Beschränkungen . . . . .	231
aaa) ‚Anerkennung‘ und ‚Zulassung zum Gewerbebetrieb‘ . . . . .	231
bbb) Der Anwendungsbereich des Gewerberechts — Gewerbebestimmungen im liechtensteinischen Recht . . . . .	233
ccc) Anerkennung und Zulassung zum Gewerbebetrieb als Mittel des Verkehrsschutzes . . . . .	236
gg) Die sogenannten „Privilegien“ . . . . .	237
hh) Fremdenrecht . . . . .	238
ii) Die Sonderanknüpfung im Wirtschaftsrecht und im Recht der multinationalen Unternehmen . . . . .	240
d) Die Beschränkung der Rechtserwerbsfähigkeit der Personengesellschaften und Treuhänderschaften — Art. 677 Abs. 2 und Art. 930 Abs. 2 PGR . . . . .	245

3. Der Mindestumfang der privatrechtlichen Rechtsfähigkeit, Handlungsfähigkeit und Vertretungsmacht bei ausländischen Verbandspersonen in Liechtenstein — Art. 235 Abs. 6 PGR . . . . .	246
a) Das Prinzip des Art. 235 Abs. 6 PGR . . . . .	246
b) Die Sonderanknüpfung der Rechtsfähigkeit der Gesellschaft . . . . .	249
aa) Anknüpfungsgegenstand und Problemstellung . . . . .	249
bb) Verweisung der Rechtsfähigkeit ausländischer Verbandspersonen auf inländisches (liechtensteinisches) Recht . . . . .	250
aaa) — für Gesellschaften <i>ohne</i> Rechtsfähigkeit . . . . .	251
bbb) — für Gesellschaften mit umfangmäßig geringerer Rechtsfähigkeit . . . . .	252
c) Die Sonderanknüpfung der Handlungsfähigkeit resp. der Vertretungsmacht der Gesellschaftsorgane und Mitglieder . . . . .	253
aa) Die Handlungsfähigkeit der Gesellschaft als Geschäftsfähigkeit und Vertretungsmacht der Organe im materiellen Recht Liechtensteins und des Auslandes . . . . .	254
bb) Gründe für die Sonderanknüpfung der externen Vertretungsmacht . . . . .	257
cc) Die Sonderanknüpfung der organschaftlichen Vertretungsmacht in Lehre und Rechtsprechung des Auslandes . . . . .	258
dd) Die Sonderanknüpfung der Vertretungsmacht nach Art. 235 Abs. 6 PGR . . . . .	264
ee) Rechtsfolgen des Überschreitens der Vertretungsmacht . . . . .	267
4. Der Mindestumfang der Rechtsfähigkeit und der Vertretungsmacht bei den Gesellschaften ohne Persönlichkeit, den Treuhänderschaften und Treuunternehmen . . . . .	268
5. Die Sonderanknüpfung der Haftung für die vertraglichen Gesellschaftsschulden . . . . .	270
a) Die Haftung der Gesellschaft . . . . .	270
b) Die Haftung der Gesellschafter . . . . .	270
6. Die Verantwortlichkeit der Gesellschaftsorgane . . . . .	273
7. Die Deliktsfähigkeit der Gesellschaften . . . . .	275
8. Die Stellung des Einzelgläubigers einer Gesellschaft im internationalen Konzernverband . . . . .	278
9. Die Partei- und Prozeßfähigkeit der Verbandspersonen und Gesellschaften . . . . .	279
10. Persönlichkeitsrechte und Firmaschutz . . . . .	283

#### Sechster Teil

ZUSAMMENFASSUNG UND ERGEBNIS . . . . .	288
--	-----